

Georg Herwegh (1817-1875)

Aus der Schweiz

Ich habe nun ein freies Land gefunden;
Doch nirgends wird auf Rosen uns gebettet,
Und ist der Leib nicht eben angekettet,
Bleibt ewig uns die Seele doch gebunden.

5

Ich fühl es heiß in meinen schönsten Stunden:
Es hat mein grollend Herz zu viel verwettet,
Ich habe nur die Liebe mir gerettet,
Der Haß ist an der Grenze längst entschwunden.

10

O tretet ein in diesen kleinen Erker,
Ihr alle, die noch unversöhnt geblieben,
Und lernet wieder eure Heimat lieben.

15 Hier schmacht ich wie Kolumbus in dem Kerker,
Ich habe hundert Segel vor den Blicken
Und muß die Lust zum Steuern wohl ersticken!
(101 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/herwegh/gedichte/chap076.html>